

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

MAUERMÖRTEL 920 M10

Zementmauermörtel M10



Anwendungsbereiche

Grobkörniger Mauermörtel (Körnung 0–4 mm) zum Vermauern von genormtem Mauerwerk (z.B. Ziegel, Klinker, Betonsteine, Kalksandsteine) bei höheren statischen Anforderungen. Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet. Für Bereiche mit hohen Festigkeitsanforderungen ohne besondere Anforderung an die Wärmedämmung.

Eigenschaften

- Gute maschinelle Verarbeitung
- Gute Steinhaftung
- Hohe Ergiebigkeit
- Gute Kellengängigkeit

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000954326	2000022240
EAN	8586020960316	
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0-4 mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Ergiebigkeit	14,1 L/EH	ca. 580 L/EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 3,3 L/EH	ca. 0,15 L/EH
Brandverhalten	A1	
Wasseraufnahme	$\leq 1,2 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{min} 0,5$ EN 1015-18	
Wasserdampfdurchlässigkeit	15/35 (Tabellenwert)	
Druckfestigkeit	$\geq 10 \text{ N/mm}^2$ (28 d) EN 1015-11	
Chloridgehalt	$\leq 0,1 \text{ M\%}$	

MAUERMÖRTEL 920 M10

Zementmauermörtel M10

Artikelnummer	2000954326	2000022240
Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit)	0,15 N/mm ²	
Mörtelgruppe	M 10 EN 998-2	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken oder Silo.	

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Mineralisch
- Zemente
- Zemente

Verarbeitungsbedingungen

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund

Die Steine bzw. Wandbaustoffe müssen trocken, frost- und rissfrei, saugfähig und frei von haftungsmindernden bzw. treibenden Bestandteilen sein. Stark saugende Steine sind insbesondere bei heißer Witterung vorzunässen. Die Wandbaustoffe sind vor der Verarbeitung gemäß der DIN 18330 auf Ihre Eignung zu prüfen.

Untergrund-Vorbehandlung

Gefrorene Ziegel dürfen nicht verarbeitet werden. Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.

Zubereitung

Einen Sack KREISEL Mauermörtel im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen. Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser (X Liter) und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.

Verarbeitungshinweis

Frishmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Weitere Sicherheitshinweise sind aus dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Enthält Zement/Kalkhydrat. Xi reizend. Haut und Augen schützen.

Verarbeitung

Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit der Wasserwaage und Spanschnur in Flucht und Blei ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen. Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt. Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt. Wird der Mörtel maschinell aufgetragen ist auf die Verarbeitungskonsistenz zu achten.

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Mind. 9 Monate lagerfähig. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

MAUERMÖRTEL 920 M10

Zementmauermörtel M10

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.

Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden. Beim Anmischen von Hand (Motorquirl) bzw. mit dem Trommelmischer nicht zu lange rühren. Die Gefahr besteht die Festigkeit zu verlieren. Vor der Verarbeitung das Material auf die Eignung prüfen. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannungen für Mauerwerke mit Normalmauermörtel nach DIN 1053 bzw. DIN EN 998-2 sind zu beachten. Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter Maschinentechnik sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie - Maschine) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die IWM (WTM/BDM)-Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Die Zugabe von Zusatzstoffen in die fertige Mörtelmischung ist nicht zulässig. Bereits angesteiftes Material darf nicht mehr verwendet oder mit frischem Material vermengt werden.